

CONTAX

139 QUARTZ



CONTAX-FOTOGRAFIE . . .
Ab sofort quarzgenau!

CONTAX
139 QUARTZ



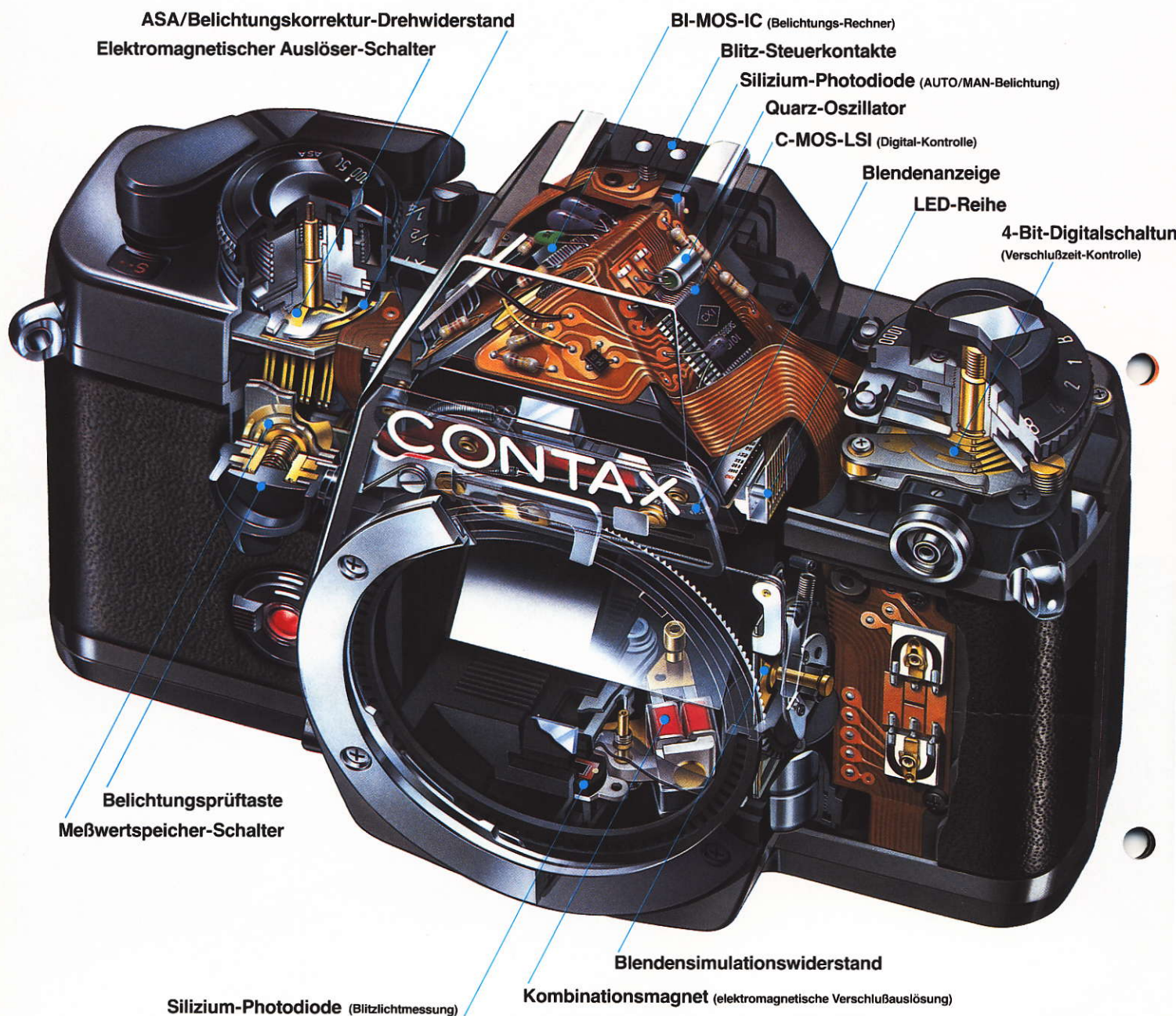
QUARTZ

Ab sofort ist Fotografie quarzgenau.

Nachdem Quarz die Zeitgebung revolutionierte und Eingang in exklusive Hi-Fi-Geräte fand, können wir stolz die erste Camera mit Quarzsteuerung präsentieren – die CONTAX 139 Quartz. Die unglaubliche Präzision der Quarzsteuerung kommt allen wichtigen Funktionsabläufen der Camera zugute und damit auch dem Ergebnis Bild. Zweifellos wird die Erweiterung auf drei Belichtungsfunktionen (Automatik, Nachführsystem und TTL-Blitzlichtmessung) schon Anklang finden, noch mehr jedoch die Quarz-Perfektion dieser Betriebsarten. Dieser neuen Technologie wurde eine kompakte, leichte Verpackung gegeben, ein Cameragehäuse, welches seine Verwandtschaft zum bekannten Porsche Design-Gehäuse der CONTAX RTS nicht verleugnen kann. Und dies bedeutet außer ansprechendem Äußeren auch die Gestaltung und Positionierung der Bedienungselemente und Funktionskontrollen so wie man sie braucht und da, wo man sie benötigt. So wie das Cameragehäuse an Perfektion kaum zu übertreffen ist, zählen die CARL ZEISS-Objektive, bewiesen durch unzählige Tests, zur kleinen Gruppe der Spitzenobjektive. Die Reihe von 15 mm bis 1000 mm, Ultraweitwinkel bis Spiegeltele, wurde speziell für die CONTAX 139 Quartz um ein kompaktes Standardobjektiv 1,7/50 mm mit nur 150 g Gewicht erweitert.

Neben diesen Objektiven steht das seit Jahren ständig erweiterte CONTAX-Zubehörsystem für die CONTAX 139 Quartz bereit. Eines der umfangreichsten Zubehörsysteme mit zum Teil exklusiven Entwicklungen auf der Basis des elektromagnetischen CONTAX-Auslösesystemes.

Der entscheidende Moment – quarzgenau durch „139 QUARTZ-CONTROL“.

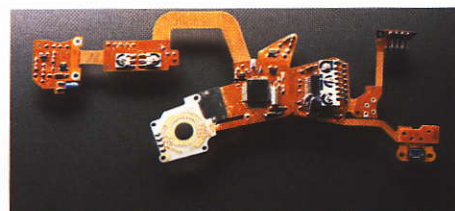


In keiner der künstlerischen Ausdrucksformen ist der Faktor Zeit von so entscheidender Bedeutung wie in der Fotografie. Den „entscheidenden Moment“ perfekt zu erfassen war für viele preisgekrönte Aufnahmen erst die Voraussetzung zur Preiswürdigkeit. Sich auf seine Camera im kurzen Augenblick des Auslösens verlassen zu können – das ist es, was Profis auf „ihre“ Camera schwören läßt. Und hier bietet die Contax 139 Quartz erstmals eine der präzisesten Funktionssteuerungen, die die Technik kennt. Es liegt nun nur am Fotografen, den „entscheidenden Moment“ zu erfassen. Dank „139-QUARTZ-CONTROL“ technisch perfekt.

Das Geheimnis der Präzision.

Der 139-Quarz hat eine Schwingfrequenz von 32 768 Schwingungen pro Sekunde (32,768 kHz). Wird automatisch oder manuell eine Verschlusszeit von 1/8 Sek. gewählt, so wird der Verschluss exakt 4096 Schwingungen geöffnet bleiben, keine Schwingung mehr oder weniger. Extrem exakt wie der Quarz ist auch jede Verschlusszeit der CONTAX 139 Quartz.

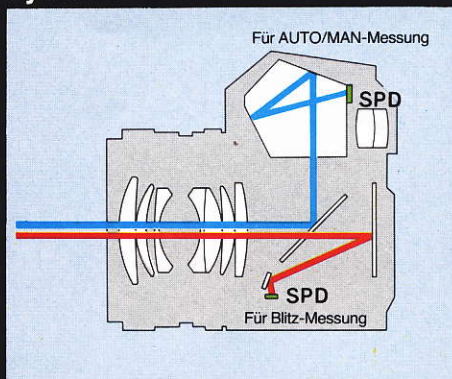
Die gedruckte Schaltung auf flexibler Basis war eine Voraussetzung für die Entwicklung des kompakten Cameragehäuses. Auf engstem Raum und unter Einbeziehung modernster elektronischer Bauelemente wie C-MOS-LSI und BI-MOS-IC gelang die Herstellung einer hochwirksamen Schaltung für die Steuerung und Kontrolle nahezu aller Camerafunktionen. Durch Ausnutzung beider Seiten der flexiblen Platine für den Schaltungsaufbau konnte man sich auf ein Minimum an „Open Wire“-Verbindungen beschränken.



Koordination aller Betriebsfunktionen durch CPU-Micro-Computer.

Kann der 139-Quarz als Herz der Camera bezeichnet werden, so ist das Gehirn ein CPU-Central Processing Unit, auf der Basis eines C-MOS-LSI-Chips. Die Sinnesorgane (um bei diesem Vergleichsschema zu bleiben) würden dann dem BI-MOS-Analog-IC entsprechen, einer integrierten Schaltung, die alle die Belichtung betreffenden Informationen aufbereitet und in digitaler Form an das CPU weitergibt. Das CPU koordiniert und steuert alle Camerafunktionen auf der Basis dieser Informationen. Hier ein Beispiel zum besseren Verständnis: Wurde der elektromagnetische Auslöser aktiviert, erhält das CPU ein Signal zur Spiegelauslösung, gibt den Verschuß frei in Übereinstimmung mit den Belichtungsinformationen und erhält danach ein weiteres Signal zwecks Winder-Schaltung für Filmtransport und Verschußaufzug. Wird das AUTO-Blitzgerät CONTAX TLA 20 verwendet, ergeben sich weitere CPU-Funktionen: Umschaltung auf die X-Synchrozeit (1/100 Sek.), Anzeige der Blitzbereitschaft sowie Kontrolle und Signal für die richtige Blitzbelichtung. Wird die Meßtaste gedrückt, aktiviert das CPU die Sucher-LED-Anzeige und schaltet diese nach Freigabe der Taste nach 10 Sek. automatisch ab.

Totale Belichtungskontrolle durch zweifaches TTL-Meßsystem.

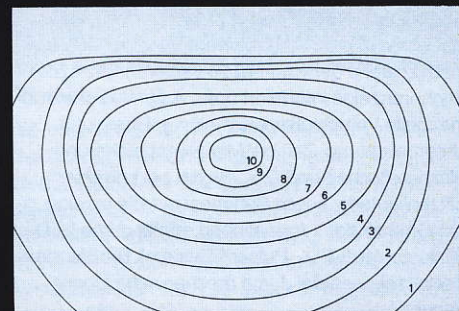


Die CONTAX 139 Quartz hat ein zweifaches TTL-Meßsystem und entsprechend zwei Silizium-Photo-Dioden (SPD). Eine dieser Meßdioden befindet sich über dem Sucherokular und dient zur normalen TTL-Messung. Die zweite Silizium-Meßdiode im Spiegelgehäuse mißt das von der Filmschicht reflektierte Blitzlicht in Verbindung mit dem AUTO-Blitzgerät TLA-20. Ob normale oder Blitzbelichtung – die CONTAX 139 Quartz besitzt für beides die optimale Meßmethode.

Als Erweiterung der Meßmöglichkeiten ist die Meßwertspeicherung anzusehen. Die automatisch festgelegte Verschußzeit kann beliebig lange festgehalten werden und zur Belichtung beleuchtungstechnisch schwieriger Motive dienen.

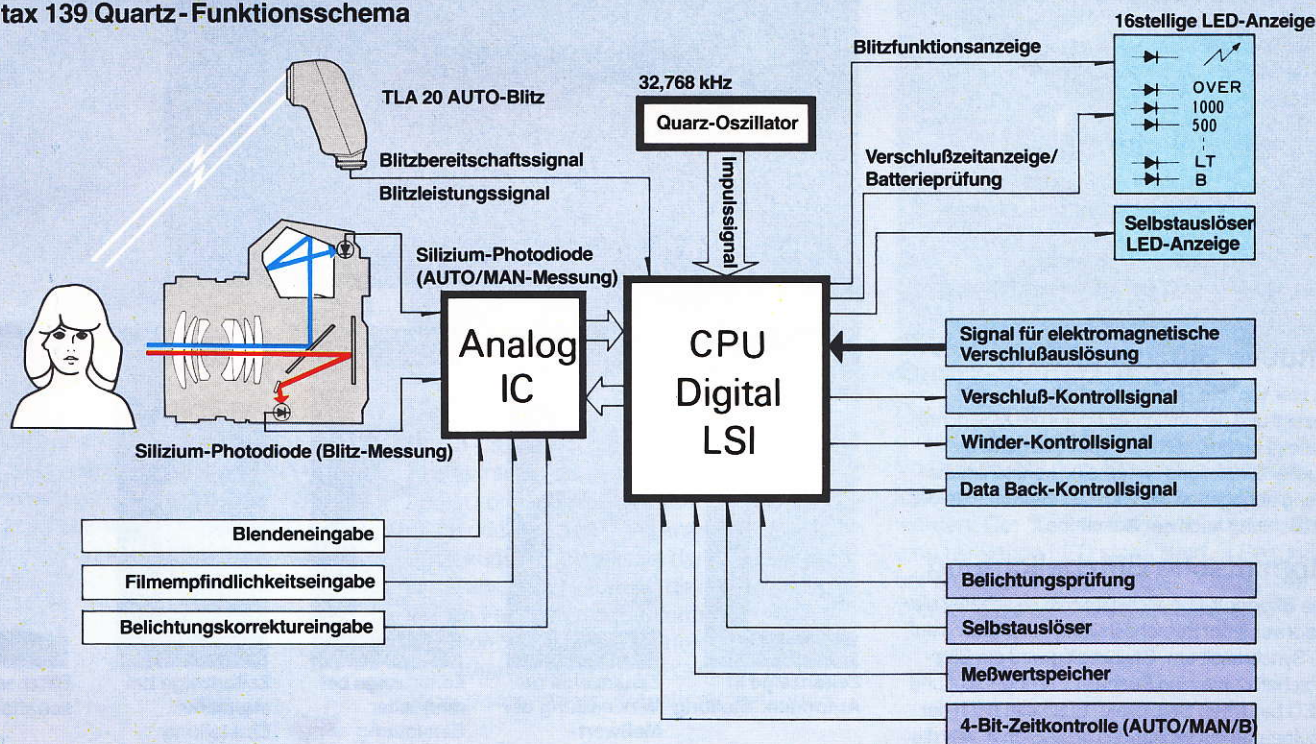
Elektromagnetisches Auslösesystem.

Das in der CONTAX RTS bewährte elektromagnetische Auslösesystem hat selbstverständlich auch in der CONTAX 139 Quartz Anwendung gefunden. Der sanfte Auslöse-Druck bei extrem kurzem Auslöseweg, ein besonderer Vorzug des elektromagnetischen Systems, vermeidet ein Verreißen der Camera auch bei längeren Verschußzeiten. Der Auslöser, konzentrisch im ASA-Ring platziert, und die Spiegelsteuerung bilden zwecks besonders verzögerungsfreiem Funktionsablauf eine elektronisch verbundene Einheit.



Die Mittenbetonung der TTL-Messung wird anhand dieser Grafik deutlich. Die Empfindlichkeit wird durch Zahlen ausgedrückt. 10 steht für höchste, 1 für niedrigste Empfindlichkeit.

Contax 139 Quartz - Funktionsschema



Das Cameradesign, das sich Ihren Händen unterordnet

Jede nur denkbare Möglichkeit wurde durchdacht, um für die CONTAX 139 Quartz ein optimales Cameragehäuse zu schaffen. Das Design sollte nicht nur den Ästheten ansprechen, sondern auch einen Bedienungsablauf ohne „Haken und Ösen“ erlauben. In Anlehnung an das bereits berühmte Contax RTS-Gehäuse von Porsche Design konnte auch bei der Contax 139 Quartz das gewünschte Ziel erreicht werden. Das Camera-gehäuse liegt wie maßgeschneidert in den Händen, die Bedienungselemente ordnen sich wie von selbst dem Bedienungsablauf unter und sind so gestaltet und positioniert, daß sie dem Anwender und nicht nur der Kostenkalkulation entgegenkommen.

LED-„Pulsar“-Sucherinformation

Die Sucher-Vollinformation der Contax 139 Quartz gibt Auskunft über alle wichtigen Aufnahmedaten. So bleibt die Möglichkeit, sich voll auf das Motiv zu konzentrieren ohne die Kontrolle über den Betriebszustand der Camera zu verlieren. Die LED-Sucheranzeige informiert über: Automatische und manuelle Verschußzeiteinstellung, Über- und Unterbelichtung, Zeit bei Meßwertspeicherung, Blitzbereitschaft und O.K.-Signal bei korrekter Blitzbelichtung, sowie Batteriezustandsanzeige. Ein Großteil der Informationen erfolgt durch LED-Blinkimpulse (LED-„Pulsar“-System). Die Blendenwertanzeige erfolgt durch mechanische Übertragung.

Automatische Belichtung

Vom CPU angesteuert, zeigt eine konstant leuchtende LED in Abhängigkeit von der ebenfalls sichtbaren, eingestellten Blende die automatisch gewählte Verschußzeit. OVER (ÜBER) warnt vor Überbelichtung, B vor Unterbelichtung.

Memory-Speicher

Wird in Automatikstellung der Memory-Speicher verwendet, also die automatisch gewählte Verschußzeit festgehalten, so leuchtet die entsprechende LED nicht konstant, sondern blinkt („Pulsar“).

Manuelle Belichtung

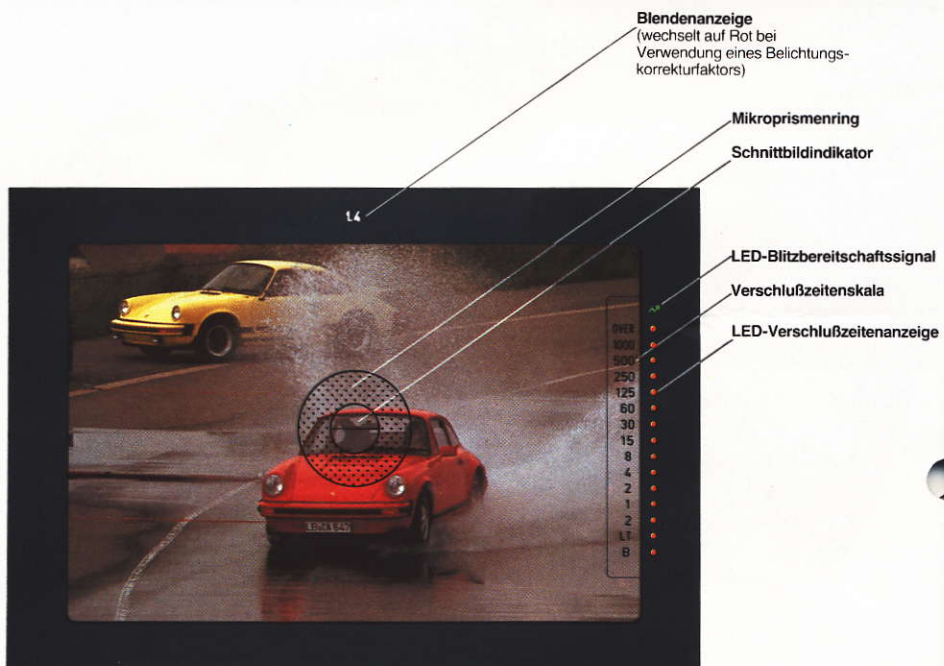
Eine blinkende LED zeigt die manuell eingestellte Verschußzeit, eine konstant leuchtende die zur Blende, Filmeempfindlichkeit und Motivhelligkeit passende Zeit. Wird durch Veränderung der Blende oder Verschußzeit die richtige Kombinationszeit eingestellt, so blinkt nur noch eine LED.

Manuelle Blitzbelichtung

Auch hier wird die Blitzbereitschaft im Sucher angezeigt und die Umschaltung auf die X-Synchrozeit erfolgt automatisch. Da vom Blitzgerät bei manueller Einstellung immer eine konstant hohe Leistung abgegeben wird, entfällt die Kontrolle der Blitzbelichtung nach der Aufnahme.

Automatische Blitzbelichtung

Ist das Blitzgerät TLA 20 blitzbereit, so schaltet die Camera aus jeder Betriebsstellung automatisch auf die X-Synchrozeit um. Gleichzeitig wird die Blitzbereitschaft durch eine Sucher-LED angezeigt und die LED bei 1/125 Sek. blinkt. Erscheint nach der Blitzaufnahme ein blinkendes LED-Signal, war die Blitzaufnahme einwandfrei.



Zeitanzeige in
Automatik-Stellung



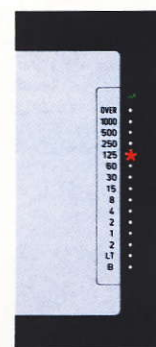
Zeitanzeige bei
Verwendung der
Meßwert-
speicherung



Zeitanzeige bei
manueller
Einstellung
(zeigt gewählte und
gemessene Zeit)



Zeitanzeige bei
manueller
Einstellung
(korrekte Einstellung)



Blitzbereit-
schaftsanzeige



Verschlußzeitenknopf

Der Verschlußzeitenknopf weist Rastungen für die Zeiten von 1 Sek. bis 1/1000 Sek. auf. In Stellung „X“ und „AUTO“ ist die Wählscheibe arretiert. Bei Einstellung „AUTO“ erfolgt die automatische Verschlußzeiteinstellung stufenlos von 11 Sek. bis 1/1000 Sek. Die „B“-Stellung dient für extrem lange manuelle Belichtungen.



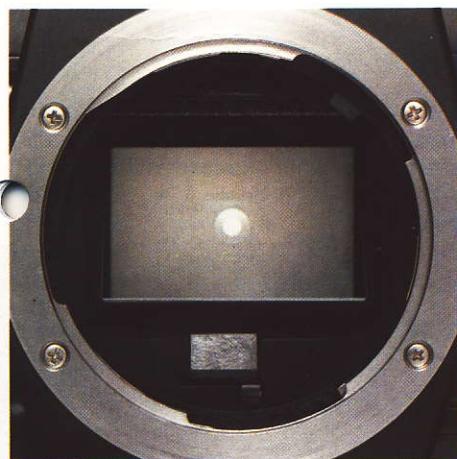
Belichtungskorrektur

Die Belichtung kann im Bereich von ± 2 Lichtwerten beeinflußt werden. Dies ist erforderlich z. B. bei Gegenlichtaufnahmen, hellen Objekten vor dunklem Hintergrund und ähnlich schwierigen Lichtverhältnissen. Die Korrekturskala ist in Normalstellung (1x) verriegelt, um eine ungewollte Verstellung zu vermeiden. Die Entriegelungstaste der Belichtungskorrekturskala dient gleichzeitig als Mehrfachbelichtungstaste. Bei eingestellter Belichtungskorrektur erscheint die Blendeninformation im Sucher rot.



Auslösung

Die von der CONTAX RTS her bekannte elektromagnetische Auslösung wurde auch für die CONTAX 139 Quartz übernommen. Dieses Auslösesystem zeichnet sich durch einen sehr kurzen Auslöseweg von 0,7 mm und einen extrem geringen erforderlichen Auslösedruck aus. Die elektromagnetische Konstruktion erlaubt über eine Anschlußbuchse am Cameragehäuse die Verwendung einer Vielzahl von Fernauslöse-Zubehör. Ähnlich dem Auslöser auf dem Cameragehäuse befindet sich speziell für Hochformataufnahmen ein zusätzlicher Auslöser am 139 Winder.



CONTAX/YASHICA-Bajonett

Ein Stahl-Bajonett mit großem Durchlaß und Übertragungselementen für Springblende und Blendensimulation. Durch eine kurze Drehung von 72° werden die Objektive sicher mit der Camera verbunden und die Objektivübertragungselemente automatisch gekuppelt.



Belichtungsprüftaste und Meßwertspeicher

Durch Druck auf die Prüftaste wird die LED-Sucherinformation aktiviert. Die Anzeige erfolgt kontinuierlich bei ständigem Tastendruck oder nach kurzem Antippen für 10 Sekunden und erlischt dann automatisch. Die Meßwertspeicherung dient zum beliebig langen Festhalten der automatisch festgelegten Verschlußzeit. Erforderlich für Objektnahmessungen bei Gegenlicht und ähnlich schwierigen Aufnahmeumständen.



Quarz-Selbstausslöser

Der elektronische Selbstauslöser ist quartzgesteuert und besitzt exakt 10 Sekunden Vorlaufzeit. Mit dem Start/Stop-Schalter kann der Ablauf jederzeit unterbrochen werden. Der 10-Sekunden-Ablauf wird über eine blinkende LED signalisiert. 2 Sekunden vor der Auslösung des Verschlusses wird zur Warnung die LED-Blinkfrequenz erhöht.



Das Leben einfangen — mit dem CONTAX 139 Winder

Automatische Belichtung mit Contax 139 Quartz + 139 Winder. Objektiv: CARL ZEISS-Mirotar 4,5/500 mm.

Die Winderform — ideal für Hochformataufnahmen

Wer kennt nicht das Problem des Auslösens bei Hochformataufnahmen. Krampfartige Camerahaltung und dadurch Unsicherheiten beim Auslösen sind, gerade beim weniger geübten Amateur, gang und gebe. Jedoch macht auch eine längere Serie von Hochformataufnahmen dem Profi zu schaffen. Damit macht der 139 Winder Schluß. Geformt wie ein Handgriff, ist der Winder mit einem ideal platzierten, zusätzlichen elektromagnetischen Auslöser versehen. Hochformataufnahmen werden auch über einen längeren Zeitraum zum Vergnügen.

Der 139 Winder wird über das Stativgewinde der Camera angeschlossen, die Schaltfrequenz — max. 2 Bilder/Sek. — wird vom Verschuß über den gesamten Zeitbereich gesteuert. Neben dem EIN/AUS-Schalter befindet sich eine rote LED zur Funktionskontrolle. Der motorische Filmtransport ist für Einzel- und Serienaufnahmen geeignet und entspricht in seiner Gesamtkonzeption professionellen Ansprüchen. Der elektromagnetische Auslöser des 139 Winders schafft die Voraussetzung für bequeme Hochformataufnahmen.



Die ideale Lage des zusätzlichen Cameraauslösers am 139 Winder erleichtert die Camerahaltung bei Hochformataufnahmen.



Technische Daten:

Bildfrequenz: 2 Bilder/Sek. maximal, Einzel- oder Serienaufnahmen

Kupplungsbereich: Alle Verschußzeiten, automatisch oder manuell

Auslösung: Über Camera- oder Winder auslöser

Funktionskontrolle: LED leuchtet kurz bei Auslösung oder kontinuierlich bei Filmende oder Betriebsstörung

Maße und Gewicht: 137,5 x 35 x 49 mm, 225 g (ohne Batterien)

Stromquelle: 4 x 1,5 V Mignonbatterien für ca. 50 Filme à 36 Aufnahmen. Batterietestknopf auf der Winderoberseite.

Die neue Blitzdimension — CONTAX TLA 20 AUTO-Blitz

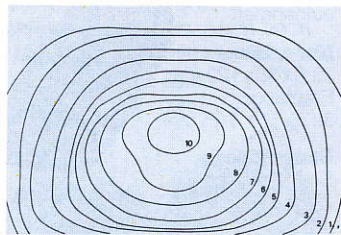
Absolute Genauigkeit der Blitzbelichtung durch TTL-Blitzlichtmessung

Speziell für die Verwendung an der CONTAX 139 Quartz entwickelt, eröffnet das Blitzgerät TLA 20 ungeahnte Möglichkeiten in der Blitzfotografie. Direkt mit dem TTL-Blitzsensor im Camera-Spiegelgehäuse gekuppelt, wird zur Messung das von der Filmschicht reflektierte Licht herangezogen und die Blitzlichtmenge entsprechend dem Motiv automatisch festgelegt. Der Bildwinkel des verwendeten Objektivs ist daher gleichzeitig Blitzsensorwinkel und garantiert damit bei beliebiger Blende eine einwandfreie Blitzaufnahme. Die Vorteile der TTL-Blitzlichtmessung kommen besonders beim „entfesselten“ Blitz zur Geltung. Über das als Zubehör erhältliche Auto-Verbindungskabel kann das Blitzgerät in eine beliebige Blitzrichtung gebracht werden – der TTL-Blitzsensor

verliert das Motiv nie aus dem „Auge“. Neben der Blitzbereitschaftsanzeige ist im Sucher durch eine Blinkanzeige sofort nach der Aufnahme zu erkennen, ob die Blitzbelichtung einwandfrei erfolgte.

Meß-Empfindlichkeits- verteilung

Diese Grafik zeigt die Empfindlichkeitsverteilung der TTL-Blitzlichtmessung. Das Zentrum wird



bevorzugt gemessen (10), die Randpartien am wenigsten berücksichtigt (1).

„Entfesseltes“ Blitzen

Das TLA 20 Blitzgerät kann, über ein Verbindungskabel mit der Camera verbunden, für jede Form der automatisch gesteuerten



Motivbeleuchtung verwendet werden. Indirekte Beleuchtung oder Blitzbelichtung beim

TLA 20-Möglichkeiten ergeben sich erst mit dem Verbindungskabel 100.



Diakopieren wird „automatisch“ zum perfekten Vergnügen. Die volle Ausschöpfung der

Automatische Blitzbelichtung mit Contax 139 Quartz + 139 Winder und Contax TLA 20. Objektiv: CARL ZEISS-Distagon 1,4/35 mm.

Technische Daten:

Automatik: Automatische Lichtmengensteuerung, Thyristor-Sparschaltung

Leitzahl: Auto – 4 bis 20, Manuell – 2,8 (LO) und 20 (HI)

Blitzfolge: 3 bis 6 Sekunden

ASA-Kupplungsbereich: 25–800

Leuchtwinkel: 60° horizontal, 45° vertikal (bis 35 mm Brennweite)

Mit Weitwinkelstreuscheibe: 76° horizontal, 58° vertikal (bis 24 mm Brennweite)

Stromquelle: 4 x 1,5 V Mignon-Batterien

Maße und Gewicht: 66 x 100 x 71 mm, 180 g (ohne Batterie)



Infrarot-Auslöser S — die Fernsteuerung in Perfektion

Automatische Belichtung mit Contax 139
Quartz + 139 Winder und Infrarot-
Auslöser S. Objektiv: CARL ZEISS-Tele
Tessar 4/300 mm.

Das Konzept der Infrarot-Fern-
auslösung wurde erstmals für die
CONTAX RTS entwickelt. Die
Version „S“ ist eine Weiter-
entwicklung mit der Steuer-
möglichkeit von zwei Cameras,
für gemeinsame oder getrennte
Auslösung sowie Einzelbild- oder
Serienaufnahmen mit dem
Winder 139. Die Reichweite
beträgt ca. 20 m. Der Anschluß
des Infrarot-Empfängers erfolgt
über die Fernauslöserbuchse der
Camera, er wird im Blitzzubehör-
schuh befestigt. Durch die
Belichtungsautomatik der
Camera und die Winderverwen-
dung steht hiermit eine über 20 m
vollkommen autonom arbeitende
Gerätekombination zur Ver-
fügung.

Als Aufgabenbereiche bieten sich
hier an: Tierfotografie, Verhaltens-
forschung, Dokumentation von
industriellen und wissenschaft-
lichen Vorgängen — überall da,
wo die Annäherung des Foto-

grafierenden selbst nicht möglich
ist. Da die Infrarot-Fernauslösung
auch bei völliger Dunkelheit
möglich ist, bietet sich in diesem
Zusammenhang auch die
Verwendung des TLA 20 an.



Über den Infrarot-Sender wird der
Empfänger angesprochen und
verzögerungsfrei die Camera ausgelöst.



Zwei Steuerkanäle
für zwei Cameras
stehen zur Ver-
fügung. Die
Cameras können
gemeinsam oder
getrennt ausgelöst
werden.

Technische Daten:

Reichweite: ca. 20 Meter

Richtungsempfindlichkeit: 45° für
Sender, 60° für Empfänger

Auslösekapazität: Sender — ca.
3000 Signale pro Batterie bei
einer Signalfolge von 0,4 Sek.
oder weniger
Empfänger — ca. 30 Stunden in
Bereitschaft oder 10 Stunden
Dauerbetrieb

Funktion: Einzel-
oder Serien-
aufnahmen

Maße: Sender —
23,5 x 35 x 120 mm,
Empfänger —
38,5 x 51 x 61,5 mm

Stromquellen
Sender: 1 x 1,5 V
(Mignon-Typ)

Empfänger:
1 x 9 V
(006P-Typ)





Die Welt des Kleinen ganz groß — mit CONTAX-Macrozubehör

Automatische Belichtung mit Contax 139
Quartz + Winder und Autobalgengerät PC.
Objektiv: CARL ZEISS-S-Planar 4/100 mm.

Immer mehr Fotografen entdecken die reizvolle Welt des Kleinen. Die mit freiem Auge kaum erkennbare Vielfalt an Farben und Formen läßt sich mit dem Nah- und Macrozubehör des umfangreichen CONTAX-Systemes mühelos festhalten. Dem CONTAX 139 Quartz-Besitzer eröffnet sich damit ein Gebiet, das nicht nur fotografische Reize besitzt, sondern auch zu Erkenntnissen in Zoologie, Botanik oder Chemie führt. Als gerätetechnische Basis für den Nah- und Macrobereich kann das vielseitige Auto-Balgengerät PC bezeichnet werden. Die schwenkbare Objektivstandarte (für gezielte Schärfentiefenverlagerung) kann auch in Retro-Stellung montiert werden, wobei die elektromechanische Springblendenübertragung erhalten bleibt. Diese Blendenautomatik erlaubt das Fokussieren bei optimal hellem Camerasucher. Das Balgengerät PC kann, mit dem Diakopiovorsatz versehen, nicht nur zum Kopieren (Voll-

format und Ausschnitt), sondern auch zur Makrofotografie von kleinen, flächigen Objekten dienen. Besonders empfehlenswert ist auf dem Gebiet der Nah- und Macrofotografie die Verwendung des Blitzgerätes TLA 20. Durch die TTL-Blitzlichtmessung entfällt die Berücksichtigung und Berechnung von Verlängerungsfaktoren, mit dem Verlängerungssynchrokabel 100 kann das Aufnahmeobjekt mit Durchlicht, Auflicht oder Seitenlicht beleuchtet werden. Auch beim Diakopieren verhilft das Blitzgerät TLA 20 zu farbrichtigen Ergebnissen bei kürzester Verschlusszeit.



S-Planar T* f/2.8 60 mm Macro Lens
S-Planar T* f/4 100 mm Bellows Lens

Das Nah- und Macrozubehör

An speziell für den Nahbereich entwickelten Objektiven sind hervorzuheben: S-Planar T* 2,8/60 mm, ein Macro-Objektiv mit stufenloser Einstellung vom Maßstab 1 : 1 bis unendlich ohne Zwischenringe und das S-Planar T* 4,0/100 mm, ein Objektivkopf ohne Einstellschnecke für die Verwendung am Balgengerät. Der Bildkreisdurchmesser des Objektives ist ungewöhnlich groß, um die Schwenkmöglichkeit der Balgenobjektivstandarte voll ausnutzen zu können. Weiteres Zubehör: Auto-Zwischenringsatz, Diakopiovorsatz für Balgengerät, Macroständer, Reproständer, Sucherlupe, Winkelsucher, Mikroskopadapter usw.



Die Bedienungselemente der CONTAX 139 Quartz und deren Spezialzubehör

1 Bildzählwerk

2 Filmtransporthebel

Optimales Design für schnellen und bequemen Filmtransport. Dient gleichzeitig zur Ver- und Entriegelung des Meßwertspeichers (Memory).

3 Elektromagnetischer Auslöser

Die elektromagnetische Auslösung besitzt eine Schlüsselstellung im gesamten Contax-System. Der geringe erforderliche Auslösedruck und der kurze Auslöseweg sind ein besonderes Merkmal dieser Konstruktion. Der Auslöser selbst ist versenkt im ASA-Ring angeordnet, um unbeabsichtigte Auslösungen zu vermeiden.

4 Belichtungsprüftaste

5 Schalter für Meßwertspeicherung

6 Selbstauslöser-Blinkanzeige

7 Schärfentieftaste

8 Bajonettentriegelung

9 Zubehörschuh

10 Objektiv

11 Mittenkontakt

12 Verschußzeitenknopf

13 Synchrobuchse

14 Film-Rückspulkurbel

15 Entriegelung für Belichtungskorrekturskala, Mehrfachbelichtungstaste

Die Belichtungskorrekturskala wird in Normalstellung (1 x) arretiert. Die Entriegelungstaste dient gleichzeitig als Mehrfachbelichtungstaste. Durch leichten Druck in Richtung Objektiv wird der Filmtransport und auch das Bildzählwerk entkuppelt.

16 Filmempfindlichkeitsskala

17 Filmsortenfenster

18 Fernauslösebuchse

Der Anschluß für die Kabelauslöser und das Fernauslösezubehör, die direkte Verbindung zum elektromagnetischen Auslöseschaltkreis.

19 Entriegelung des Verschußzeitenknopfes

Der Verschußzeitenknopf wird in den Betriebsstellungen X und AUTO gegen unbeabsichtigtes Verstellen arretiert. Bei Umschaltung auf eine der manuellen Verschußzeiten muß der Entriegelungsknopf gedrückt werden.

20 Batteriefach

21 Stativgewinde

22 Okular

23 Film-Rückspulentriegelungsknopf

24 LED-Steuerkontakt für Datenrückwand

Die Synchronisierung der Daten-Belichtung mit dem Cameraverschluss erfolgt kabellos durch einen LED-Lichtimpuls.

25 Winderkupplung

26 Winder-Steuerkontakte

27 Filmaufwickelspule

28 Rückwandentriegelung

29 Filmindruckplatte





139 Daten-Rückwand

Die Daten-Rückwand wird anstelle der normalen Rückwand eingesetzt. Die Datierung erfolgt in der rechten unteren Ecke des Filmformates. Unauslöschlich werden Tag, Monat und Jahr oder Verschlusszeit und Blende festgehalten. Die Synchronisierung mit der Cameraauslösung erfolgt kabellos über einen Lichtimpuls. Unentbehrlich für die wissenschaftliche Dokumentation, aber auch interessant zum Festhalten wichtiger persönlicher Daten.

Maße: 135 x 53 x 25 mm

Stromquelle: 2 x 1,5 V Silberoxid-batterien (Mallory MS 76 oder ähnliche)

- ③① Elektromagnetischer Auslöser
- ③② Filmtransportkupplung
- ③③ Steuerkontakte
- ③④ Batterietestknopf
- ③⑤ Batteriefachriegel
- ③⑥ LED-Funktionskontrolle
- ③⑦ EIN/AUS-Schalter
- ③⑧ Film-Rückspulentriegelungsknopf
- ③⑨ Führungsstifte
- ③⑩ Blitzreflektor
- ④① Blitz-Testauslöser / Bereitschaftslampe
- ④② Betriebsartenschalter
- ④③ X-Mittenkontakt
- ④④ Auto-Steuerkontakte

CARL ZEISS T*-Objektive – die optische Basis der Contax-Fotografie



CARL ZEISS-Objektive sind unbestritten Spitzenprodukte auf dem Gebiet der abbildenden Optik, Maßstab für die gesamte fotooptische Industrie. Die CARL ZEISS-Objektivserie für das CONTAX-System basiert auf einer wohlüberlegten Produktpolitik, die Rücksicht nimmt auf die Erfordernisse der praktischen Fotografie. So stehen die gebräuchlichsten Brennweiten in relativ preisgünstigen Ausführungen mit mittlerer Lichtstärke, aber auch mit Super-Lichtstärken zur Verfügung. Die Verwendung von speziellen Glas-

sorten und Konstruktionen mit Floating Elements nicht nur im Weitwinkel-, sondern auch im Telebereich (2,8 / 180 mm), ist bei CARL ZEISS selbstverständlich. Die mechanische Solidität der Objektive entspricht den hohen optischen Qualitätsmaßstäben, das Anschlußbajonett gewährt eine funktionell sichere Verbindung zum Cameragehäuse.

Optische Spitzenqualität

Die Forderung nach hoher Auflösung und hohem Kontrast, sowie geringster Verzeichnung und optimaler Farbkorrektur, werden bei CARL ZEISS mit Hilfe modernster Technologien erfüllt. Jedes Objektiv unterliegt vor der Auslieferung strengsten Qualitätskontrollen, die auch die individuelle MTF (Modulation Transfer Function)-Messung einschließen.

Die ZEISS-T*-Vergütung

Um die Lichtdurchlässigkeit eines optischen Systemes zu erhöhen, werden die einzelnen Linsenelemente mit einer Mehrschichtenvergütung versehen. Diese Schichten verhindern die Reflexion von auffallenden Lichtstrahlen generell und können des weiteren bestimmte Wellenlängen des Farbspektrums beeinflussen. Die ZEISS-T*-Vergütung bietet die Gewähr einer hohen Lichtdurchlässigkeit bei nahezu eliminierten internen Reflexen und gleichzeitig einen ausgeglichenen Farbcharakter.



Interne Reflexionen (Geisterbilder) eines Objektives mit herkömmlicher Vergütung



Die CARL ZEISS T*-Mehrschichtenvergütung reduziert Reflexionen auf ein Minimum. Bild- und Farbkontrast werden angehoben.

Die CARL ZEISS T*-Objektivserie

Objektivtyp	Linsen/Gruppen	Bildwinkel	Entfernung ab	Blendenbereich	Maße	Gewicht	Filter
F-Distagon T* f/2.8 16 mm	8 - 7	180°	0.3 1	f/2.8 ~ 22	70 × 61.5	460	eingeb.
Distagon T* f/3.5 15 mm	13 - 12 F	110°	0.16 6 in	f/3.5 ~ 22	83.5 × 94	815	eingeb.
Distagon T* f/4 18 mm	10 - 9 F	100°	0.3 1	f/4 ~ 22	70 × 51.5	350	86
Distagon T* f/2.8 25 mm	8 - 7	80°	0.25 10 in	f/2.8 ~ 22	62.5 × 56	360	55
Distagon T* f/2 28 mm	9 - 8 F	74°	0.24 10 in	f/2 ~ 22	62.5 × 76	485	55
Distagon T* f/2.8 28 mm	7 - 7	74°	0.25 10 in	f/2.8 ~ 22	62.5 × 50	280	55
Distagon T* f/1.4 35 mm	9 - 8 F A	62°30'	0.3 1	f/1.4 ~ 16	70 × 76	540	67
Distagon T* f/2.8 35 mm	6 - 6	62°	0.4 1.5	f/2.8 ~ 22	62.5 × 46	245	55
Planar T* f/1.4 50 mm	7 - 6	45°	0.45 1.5	f/1.4 ~ 16	62.5 × 41	275	55
Planar T* f/1.7 50 mm	7 - 6	45°	0.6 2	f/1.7 ~ 16	61 × 36.5	190	55
Planar T* f/1.4 85 mm	6 - 5	28°30'	1 3.5	f/1.4 ~ 16	70 × 64	595	67
Sonnar T* f/2.8 85 mm	5 - 4	27°30'	1 3.5	f/2.8 ~ 22	62.5 × 47	255	55
Planar T* f/2 135 mm	5 - 5	18°30'	1.5 5	f/2 ~ 22	75 × 101	830	72
Sonnar T* f/2.8 135 mm	5 - 4	18°30'	1.6 5.5	f/2.8 ~ 22	68.5 × 93	585	55
Sonnar T* f/2.8 180 mm	6 - 5 F	14°	1.4 5	f/2.8 ~ 22	82 × 131	990	72
Tele-Tessar T* f/3.5 200 mm	6 - 5	12°40'	1.8 6	f/3.5 ~ 22	77.5 × 121.5	750	67
Tele-Tessar T* f/4 300 mm	5 - 5	8°15'	3.5 11.5	f/4 ~ 32	94 × 205	1,720	82
Mirotar f/4.5 500 mm	5 - 5	5°	3.5 11.5	f/4.5 only	151 × 225	4,500	eingeb.
Mirotar f/5.6 1000 mm	5 - 5	2°30' (4°30')	12 39.4	f/5.6 only	250 × 470	16,500	eingeb.
Vario-Sonnar T* f/3.5 40 ~ 80 mm	13 - 9	55° ~ 31°	1.2 4	f/3.5 ~ 22	67 × 87	605	55
S-Planar T* f/2.8 60 mm (Macro)	6 - 4	39°	0.24 9 1/2 in	f/2.8 ~ 22	75.5 × 74	570	67
S-Planar T* f/4 100 mm (Bellows)	6 - 4	24°30' (33°)	— —	f/4 ~ 32	62.5 × 48.5	285	55

F Floating Element

A Asphärisches Linsenelement

Carl Zeiss T*-Objektive – Jedem Anspruch und jeder Aufgabe gewachsen



F-Distagon T* 1/2.8 16mm



Distagon T* 1/3.5 15mm



Distagon T* 1/4 18mm



Distagon T* 1/2.8 25mm



Distagon T* 1/2 28mm



Distagon T* 1/2.8 28mm



Distagon T* 1/1.4 35mm



Distagon T* 1/2.8 35mm



Planar T* 1/1.4 50mm



Planar T* 1/1.7 50mm



S-Planar T* 1/2.8 60mm (Macro)



Planar T* 1/1.4 85mm



Sonnar T* 1/2.8 85mm



S-Planar T* 1/4 100mm (Bellows)



Planar T* 1/2 135mm



Sonnar T* 1/2.8 135mm



Sonnar T* 1/2.8 180mm (Olympia Sonnar)



Vario-Sonnar T* 1/3.5 40-80mm (Zoom)



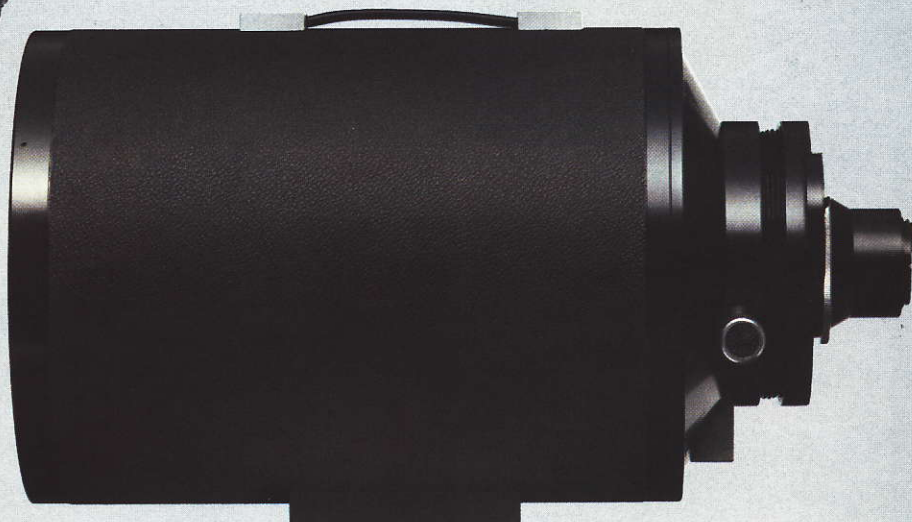
Tele-Tessar T* 1/3.5 200mm



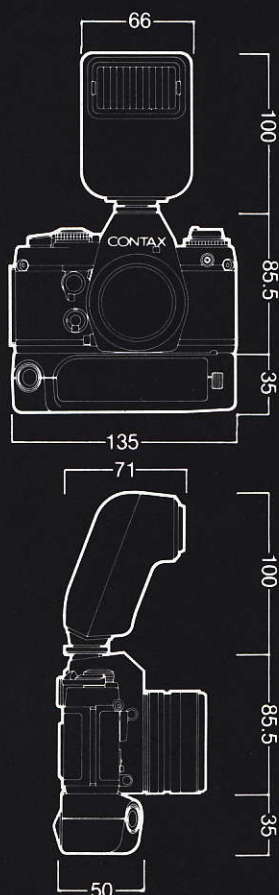
Tele-Tessar T* 1/4 300mm



Mirotar 1/4.5 500mm



Mirotar 1/5.6 1000mm



Technische Daten der CONTAX 139 Quartz

Typ:	35 mm-Spiegelreflexcamera mit TTL-Verschlußautomatik, manueller Meßmethode und TTL-Blitzlichtmessung.
Negativformat:	24 x 36 mm
Objektivanschluß:	CONTAX/YASHICA-Bajonett
Standardobjektive:	CARL ZEISS-Planar 1,4/50 mm und 1,7/50 mm
Verschluß:	Quarzkontrolliert, elektronisch gesteuert, vertikal ablaufende Metallamellenkonstruktion.
Verschlußzeiten:	AUTO – stufenlos von 11 Sek. bis 1/1000 Sek.; Manuell – genormte Rastungen von 1 Sek. bis 1/1000 Sek., B und X (1/100 Sek.).
Blitzsynchronisation:	1/100 Sek. X-Mittenkontakt und Kabelanschluß. Im Zubehörschuh zusätzliche Steuerkontakte für CONTAX TLA 20. Automatische Einstellung der X-Synchrozeit bei blitzbereitem TLA 20.
Auslösung:	Elektromagnetischer Auslöser, Fernauslösebuchse für Zubehör.
Selbstausröser:	Quarzkontrolliertes Vorlaufwerk (10 Sek.) mit LED-Blinkanzeige von zwei Impulsen pro Sek., gegen Ende des Ablaufes 4 Blinkimpulse.
Belichtungsmessung:	Mittenbetonte TTL-Messung über Silizium-Photodiode. Meßbereiche EV 0 bis EV 18 (ASA 100, 1,4-Objektiv). Filmempfindlichkeitsbereich ASA 12–3200 (DIN 12–36).
Belichtungsprüfung:	Über Meßtaste an Cameravorderseite zur Aktivierung der Sucher-LEDs. Automatische Abschaltung der Anzeige nach 10 Sek.
Belichtungskorrektur:	± 2 Lichtwerte. Normalstellung 1x wird arretiert.
Meßwertspeicher:	Hält automatisch festgelegte Verschlußzeit fest, kann arretiert werden.
TTL-Blitzlichtmessung:	Für TLA 20. Durch das Objektiv über Silizium-Photodiode im Spiegelgehäuse, gemessen wird das von der Filmschicht reflektierte Licht bei allen Blendeneinstellungen. Automatische Synchrozeiteinstellung (1/100 Sek.). ASA-Bereich 25 bis 800.
Sucher:	Silberbeschichtetes Pentaprisma, Mikroprismen mit horizontalem Schnittbild. Sucher zeigt 95 % des Filmformates. Vergrößerung 0,86x (mit 50-mm-Objektiv), – 0,82 Dioptrien.
Sucherinformation:	LED-Verschlußzeitenskala, Blendenanzeige, LED-Blitzbereitschaftsanzeige und Blitzfunktionssignal bei korrekter Belichtung, Über- und Unterbelichtungswarnung durch LED, LED-Anzeige bei Meßwertspeicherung, LED-Batteriekontrolle.
Filmtransport:	Mit Transporthebel und 135°-Schwung, 30° Arbeitsstellung. Einzel- und Serienaufnahmen mit 139 Winder (Zubehör).
Filmrückspulung:	Durch Rückspulentriegelung und Rückspulkurbel.
Bildzählwerk:	Additiv zählend, selbstrückstellend.
Mehrfachbelichtung:	Über Mehrfachbelichtungstaste, Bildzählwerk wird dabei arretiert.
Rückwand:	Mit Filmsortenfenster, austauschbar gegen 139 Data Back.
Stromquelle:	2x1,5 V Silberoxydbatterien (Mallory S-76 oder ähnliches).
Batterieprüfung:	Über LED-Meßtaste. LEDs blinken bei ungenügender Spannung.
Sonstiges:	Schärfentieftaste, Stativgewinde, X-Synchrobuchse, Fernauslöseranschluß mit Sicherungsgewinde, Verschlußzeitenknopf und Belichtungskorrekturskala mit Arretierung.
Maße:	135 x 85,5 x 50 mm
Gewicht:	500 g

Technische Änderungen vorbehalten.

YASHICA/CONTAX DIVISION

Manfred Schmidt
Kaufmann

epost@manfredschmidt.net Telefon 08022 - 187 29 86
Telefax 03 222 - 37 52 613 Mobiltel 0171 - 774 15 85

83705 Bad Wiessee Postfach 407
83703 Gmund Schlierseerstr 61 a

YASHICA Europe GmbH
Billstraße 28, 2000 Hamburg 28, West Germany

YASHICA AG
Renggerstr. 71, CH-8038 Zürich, Schweiz

YASHICA Handelsges. mbH
Rustenschacherallee 38, A-1020 Wien, Österreich